

Matr.-Nr.:

Name:

1) Orthographie

1.1 Korrektur eines Fehlertextes

Korrigieren Sie im folgenden Text alle orthographischen Fehler! Kennzeichnen Sie die Fehler in den betreffenden Wörtern und schreiben Sie die korrigierte Form an den rechten Rand der Zeile; falsche Satzzeichen sind zu streichen, fehlende Satzzeichen einzufügen.

Der Text darf nicht verändert werden und es ist ausschließlich die Rechtschreibung zu korrigieren! Insgesamt enthält der Text **15** Fehler, jeder Fehler ist eigens gezählt. Erlaubte Alternativschreibungen sind keine Fehler!

Jedes zweite Email ist Datenmüll: Spam und kein Ende?

Welt weit verstopfen Werbeangebote und sonstiger Quatsch Abermillionen von Mailboxen. Der Vorteil des Mediums ist auch sein Nachteil: Elektronische Nachrichten sind schnell und kosten den Absender praktisch Nichts.

Für den Schwall aus unerwünschten Mitteilungen und kuriosen Waren und Dienstleistungsangeboten, hat die internationale Internetgemeinde einen Namen gefunden: „Spam“. Die Bezeichnung ist wohlbekannt: Beim echten Spam, eine Abkürzung für „spiced pork and ham“ handelt es sich um eine angeblich eßbare Mixtur aus gehackter Schweinsschulter und Schinken die in Amerika bereits in den 1930-er Jahren in viereckigen, blau gelben Dosen verkauft wurde. Der Lebensmittelkonzern Hormel, der mehr als sechs Milliarden der knallrosa Fleischquader unters Volk gebracht hat, musste nun mit ansehen wie der Name seines Produkts, zum Synonym für ungenießbare Email-Werbeflut mutiert ist. Auslöser soll ein Sketsch der britischen Komikertruppe Monty Python gewesen sein, der sich über das billige Dosenfleisch lustigmacht. Man hat sich jetzt an ihn erinnert, und so wurde aus einem Snack ein Symbol für Kommunikationsmüll.

Matr.-Nr.:

Name:

1) Orthographie

1.2 Begründung der Korrekturen

Begründen Sie in drei Fällen die Korrektur, die Sie am Fehlertext vorgenommen haben. Wählen Sie dazu jeweils eine Korrektur bzw. einen Fehler aus den nachfolgend genannten Kategorien aus:

1. Kommasetzung
2. Groß- und Kleinschreibung
3. Schreibung mit Bindestrich

Die Begründung der Korrektur hat zu umfassen:

- die orthographische Regel, die auf den konkreten Fall korrekterweise anzuwenden ist,
- eine Erläuterung, inwiefern die anzuwendende Regel auf den Fall zutrifft bzw. die fälschlich angewendete Regel nicht zutrifft.

Die Begründungen sind in ganzen Sätzen zu formulieren. Beachten Sie dabei die sprachliche Korrektheit sowie die linguistischen Schreibkonventionen (Kennzeichnung objektsprachlicher Einheiten bzw. Ausdrücke durch adäquate Markierung, Unterstreichung oder Anführungszeichen zur Unterscheidung von metasprachlichen Aussagen).

Die Begründung einer Alternativschreibung gilt nicht als Begründung einer Fehlerkorrektur!

Punkte Frage 1:	Inhalt (8)	Sprache (10)	Total (18)
(1.1 und 1.2)

Matr.-Nr.:	Name:
------------	-------

2) Grammatik

Wenn der deutsche **Schriftsteller** in einen Satz taucht, hat man ihn die längste **Zeit** gesehen, bis er auf der anderen Seite seines Atlantiks mit seinem Verbum im Mund wieder **hervorkommt**. (Mark Twain)

2.1 Morphemanalyse

Bestimmen Sie im folgenden Wort aus dem obenstehenden Satz die Morpheme im Hinblick darauf, ob es sich um freie oder gebundene, um lexikalische oder grammatische und gegebenenfalls um Stammmorpheme, um Flexionsmorpheme, Derivationsmorpheme oder Fugenmorpheme handelt. Machen Sie ein **X** in das entsprechende Kästchen! (Die Anzahl der Zeilen verrät Ihnen nichts über die Anzahl der zu bestimmenden Morpheme!)

Zu analysierendes Wort:	Morpheme:	frei	gebunden	lexikalisch	grammatisch	Stammmorphem	Flexionsmorphem	Derivationsmorphem	Fugenmorphem
<i>Schriftsteller</i>									

2.2 Bestimmen Sie die grammatischen Kategorien der beiden folgenden Wortformen aus dem obigen Satz

Zeit _____

hervorkommt _____

Matr.-Nr.:

Name:

2) Grammatik

2.3 Syntaktische Analyse

Analysieren Sie den folgenden Beispielsatz! Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- a) Segmentieren Sie in Zeile **a)** die **Satzglieder** durch Vertikalstrich im Beispielsatz! Optimal ist eine mit Lineal gezogene Linie durch die Ebenen a) bis e).
- b) Bestimmen Sie in Zeile **b)** die **Form** des jeweiligen Satzgliedes!
- c) Bestimmen Sie in Zeile **c)** die **Funktion** der Satzglieder nach dem an der traditionellen Grammatik angelehnten Klassifizierungsinventar (Subjekt, Objekt, Prädikat, Adverbiale, Prädikativum)!
- d) Bestimmen Sie in der Zeile **d)** die **Funktion** der Satzglieder nach dem Klassifizierungsinventar der Valenzgrammatik (Ergänzung, Prädikat, Angabe)!
- e) Geben Sie in der Zeile **e)** nur für die als **Adverbiale** identifizierten Satzglieder eine **semantische** Subspezifikation an!
- f) Bestimmen Sie für jedes Wort die **Wortart**!

a)	<i>Türen zuzuschlagen ist ein Unsinn wenn man sie angelehnt lassen kann</i>
b)	
c)	
d)	
e)	
f)	

Matr.-Nr.:	Name:
------------	-------

2) Grammatik

2.4 Analyse eines komplexen Satzes

- a) Kennzeichnen Sie die **Teilsätze** (Trennung durch Vertikalstrich **xx|xx**) und nummerieren Sie diese in der Zeile darunter (Teilsatz 1, Teilsatz 2)!
- b) Geben Sie für jeden Teilsatz an, ob es sich um einen **Hauptsatz** oder **Nebensatz** handelt!
- c) Bestimmen Sie die syntaktische **Funktion der Nebensätze** (Subjektsatz, Objektsatz, Prädikativsatz, Adverbialsatz, Attributsatz)!
- d) Zeichnen Sie ein Stemma, das die **syntaktischen Beziehungen** zwischen den Teilsätzen (Koordination/Parataxe, Subordination/Hypotaxe) abbildet!

a)	<p><i>Wer alle Sorgen dieser Welt vergessen will braucht nur Schuhe zu tragen die eine Nummer zu klein sind</i></p> <p>_____</p>
b)	
c)	
d)	Stemma:

Punkte Frage 2 (2.1–2.4):	Inhalt (22)	Total (22)

Matr.-Nr.:

Name:

3) Aufsatz

Verfassen Sie einen argumentativen Text zum vorgegebenen Thema, ausgehend vom nachfolgenden Impulstext. Der Text soll eine Länge von 250 Wörtern (\pm 30 Wörter Toleranz) aufweisen.

Nehmen Sie Bezug auf die vorgebrachten Argumente, aber achten Sie darauf, nicht einfach die im Impulstext vertretenen Ansichten zu wiederholen, sondern argumentieren Sie Ihre eigene Sichtweise. – Ihr Text soll eine für Lesende nachvollziehbare Argumentation aufweisen; die einzelnen Argumente sollen präzise und prägnant herausgearbeitet, klar formuliert und auf ihre Relevanz hin beurteilt und gewichtet sein.

Thema: *Österreichisches Deutsch*



[] Artikel drucken

[x] Fenster schließen

Marmelade muss Konfitüre heißen

Österreich versäumte es 2001, "Marmelade" als "typisch österreichischen" Ausdruck zu bewahren.

Haupt wollte keine Ausnahme. Österreich muss sich von der "Marmelade" verabschieden. Seit 1979 gilt in der EU ein Gesetz, wonach Marmelade aus Zitrusfrüchten hergestellt sein muss. Entsprechende Produkte aus anderen Früchten müssen hingegen Konfitüre heißen. Als das Gesetz 2001 überarbeitet wurde "wäre grundsätzlich Raum gewesen", für Österreich eine Ausnahme zu verlangen, sagte der Sprecher von EU-Agrarkommissar Franz Fischler, Gregor Kreuzhuber, am Donnerstag Abend auf Anfrage der Austria Presse Agentur. Österreich, konkret der damalige Gesundheitsminister Herbert Haupt (F), habe aber keine Sonderregelung verlangt.

marmelade nicht "typisch österreichisch". Die neue Marmeladerichtlinie wurde einstimmig verabschiedet. Die Regelung sei also nicht der "bösen EU" zuzuschreiben, sondern sei die Konsequenz der damaligen österreichischen Position, sagte Kreuzhuber. Dänemark und Griechenland haben hingegen 2001 durchgesetzt, ihre Produkte in ihrer Sprache weiter Marmelade nennen zu dürfen. Grundsätzlich habe Österreich schon beim EU-Beitritt verabsäumt, eine Sonderregelung zu fordern. Marmelade steht auch nicht auf der Liste der 23 typisch österreichischen Ausdrücke.

Im Verzug. Österreich hat die neue Richtlinie des Jahres 2001, die seit 12. Juli 2003 in allen Mitgliedsländern in Kraft sein sollte, noch nicht einmal umgesetzt, obwohl dies von der EU-Kommission inzwischen urgiert wurde. Sie ändert allerdings nichts an dem Grundsatz, dass seit 1995 in Österreich jede Marmelade eigentlich Konfitüre heißen müsste. Abgesehen davon, dass die Richtlinie im Anhang regelt, woraus Marmelade, Konfitüre, Gelee und Maronenkrem bestehen müssen, legt sie fest, was auf den Etiketten stehen muss und welche Zutaten verwendet werden dürfen.

Punkte Frage 3:	Inhalt (5)	Kohärenz (7)	Sprache (10)	Total (22)
